

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène  
**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit  
**Band:** 19 (1928)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

## LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

## TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

---

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 10. —; für Mitglieder des Schweiz. Vereins analytischer Chemiker Fr. 5.— per Jahrgang  
Suisse fr. 10. —; pour les membres de la Société suisse des Chimistes analystes fr. 5.— par année  
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

---

BAND XIX

1928

HEFT 1

---

### Orientierende Versuche über die antiseptische Wirkung von wasserlöslichen organischen Lebensmittelfarbstoffen.<sup>1)</sup>

Von Dr. CH. SCHWEIZER.

(Aus dem Laboratorium des Eidgenössischen Gesundheitsamtes,  
Vorstand: Dr. J. Werder.)

---

#### 1. Einleitung.

Schon Behring<sup>2)</sup> war die antiseptische Wirkung gewisser Farbstoffe bekannt. Er beobachtete, dass 0,02%ige Lösungen von Methylviolett und Pyoktanin Milzbrand- und Diphteriebakterien abtöten, ebenso Cholera in 0,1%igen und Rotz in 0,75%igen Lösungen. Dahliablau und Cyanin sollen noch wirksamer sein, doch werden ihre Lösungen schnell zersetzt. Malachitgrün, das dagegen von grosser Haltbarkeit ist, besitzt eine ausserordentlich starke Wirksamkeit, da bereits 0,004%ige Lösungen Milzbrandbakterien und Choleravibrionen, 0,0125%ige Lösungen Rotzbakterien und 0,3%ige Lösungen Typhusbazillen zum Absterben bringen.

Von neueren Arbeiten seien nur diejenigen von Churchman<sup>3)</sup> erwähnt, welcher zuerst gezeigt hat, dass Gentianaviolett nur gegen grampositive Bakterien eine antiseptische Wirkung zeigt, nicht aber gegen gramnegative Organismen. In weiteren Versuchen hat dieser Verfasser<sup>4)</sup> auch Farbstoffe gefunden, welche sich gerade umgekehrt verhalten, wie z. B. Säurefuchsin.

---

<sup>1)</sup> Cf. Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, II. Teil, S. 125 (1927).

<sup>2)</sup> Z. f. H., 9, 395 (1890).

<sup>3)</sup> J. Experimental Med., 16, 221 (1912).

<sup>4)</sup> Chimie und Industrie, 10, 212 (1923).